

4. Rundbrief 1981

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Einen Adventsgruß zuvor! Das neue Kirchenjahr hat bereits begonnen, das Kalenderjahr neigt sich seinem Ende zu. Es hat sich seit dem letzten Rundbrief vom Juli einiges angesammelt, was weiterzugeben ist. Dazu gehören auch Termine im Jahr 82, die bekanntlich umso leichter wahrgenommen werden können, je eher sie bekannt sind. Doch lassen Sie mich der Reihe nach berichten:

Dank des Einsatzes unseres Dezenten ist das Gespräch mit dem LKA über unsere Musterdienstanweisung inzwischen so weit fortgeschritten, dass ihre Verabschiedung bevorstehen dürfte. Voraussichtlich wird das LKA nicht durchgehend unseren Formulierungen folgen. Das liegt z. T. daran, das es durchaus noch was zu verbessern gab, z. T. aber auch daran, dass nicht alle Vorstellungen deckungsgleich zu bekommen sind. Wir haben jedenfalls getan, was wir konnten.

Inzwischen ist das Gespräch zur Frage der Dienstordnung der Krankenhauseelsorge auch auf EKD-Ebene im Gang. Im März wird darüber auf der Dezentenkonferenz in Bethel beraten werden. Ich bin durch den Vertrauensrat der der EKD-Konferenz an der Vorbereitung beteiligt.

Ebenfalls auf unseren Dezenten geht zurück, dass wir jetzt von jedem Kirchenkreis eine Auflistung der dort in der Krankenhauseelsorge amtlich Arbeitenden haben. Aus diesen Unterlagen ergibt sich eine Ergänzung unserer Adressenliste. Folgendes bitte ich in die Liste vom Mai 81 nachzutragen:

Nr. 4 Bartsch – ist seit 31.8.81 ausgeschieden. Bitte stattdessen unter dieser Nr.: Dieter Benz, Dortmund,

Nr. 71b R. Stephany, Hamm,

Nr. 19a einfügen Kurt Friedrich, Dortmund,

Nr. 24a einfügen: Joan Grudszus, Gelsenkirchen,

Nr. 36b einfügen: Dr. Gisbert König, Bad Waldliesborn,

Nr. 44a einfügen: Peter Lienenkämper, Lengerich,

Nr. 48 Marsch – zum 1.10.81 ausgeschieden – bitte stattdessen: Friedemann Majer, Hattingen,

Nr. 75a einfügen: Margret Wallmann, Bielefeld.

Vermutlich wird es sinnvoll sein, die Adressenliste zur nächsten Konventstagung neu aufzulegen. Damit bin ich bei den Terminen des nächsten Jahres:

In Absprache mit OKR Dr. Beyer haben wir als Termin für die Konventstagung 1982 Montag/Dienstag vor Himmelfahrt, d.h. den 17./18. Mai vorgesehen. Bochum mit Ruhrlandheim und Haus des Kirchenkreises haben sich als Tagungsort bewährt. Wir werden wieder dort tagen und auch der zeitliche Rahmen (Anreise am Montagnachmittag - Beratungsteil der Tagung am Dienstag – dieses Mal mit Zeit für Gruppengespräche) wird der gleiche sein.

Hinweisen möchte ich ferner auf die Fortbildungsangebote, die der Konvent unter dem Dach des Pastorkollegs im kommenden Jahr macht:

Pastoralkolleg Nr. 5.12

Zeit: 22.-26.3.82

Ort: Haus Villigst

Thema: Kooperation mit den Pflegediensten im Krankenhaus

Es ist geplant, eine Oberin als Referentin einzuladen. Ferner bemühen wir uns um eine Stationschwester, die den ganzen Kurs als Gesprächspartnerin begleiten soll. Als befristete Gesprächspartner sind zudem noch eine Intensivpflegeschwester/Pfleger und eine Nachtschwester vorgesehen.

Als Themen ergeben sich: Zwänge und Spielräume des Pflegebetriebes (aus der Sicht der Pflegedienstleitung) / wechselseitige Kooperation Seelsorge / Pflegedienst / Seelsorge auf der Intensivpflegestation / Wünsche des Personals an den Seelsorger / Krankenhaus nachts / Multiplikation von Seelsorge: Gruppen mit Schwestern – Engagement in der Krankenpflegeschule.

Neben diesem Kolleg wird das Kolleg Nr. 5.31 angeboten

Zeit: 3.-7.5.82

Ort: Haus Villigst

Thema: „Gesprächsübungen für Krankenhausseelsorger“

Das Kolleg versteht sich als Aufbaukurs und setzt Grundkenntnisse in Klinischer Seelsorgeausbildung voraus.

Das Seelsorgeinstitut Bethel hat mich gebeten, sein Jahresprogramm in Umlauf zu setzen.

Soweit der Vorrat reicht, lege ich es diesem Brief bei. Hinweisen möchte ich darauf, dass der Kurs „Se K 32“ (1.-5.11.82 „Fortbildung für Mentoren“) weniger als direkte Fortbildungsveranstaltung denn als Fachtagung konzipiert ist.

Hartwig Burgdörfer macht darauf aufmerksam, dass die Materialmappe (mit ca. 50 Mustern) wieder zur Ansicht bei ihm abrufbar ist.

Und noch ein letztes: Immer wieder geschieht es, dass ich von Interessenten nach offenen Krankenhausseelsorgestellen gefragt werde. Der Gedanke, dass der Konvent auch so etwas wie Stellenvermittlung leisten könnte, ist sicherlich sinnvoll. Voraussetzung dafür wäre freilich, dass ich auch erfahre, wo sich etwas bewegt. Selbstverständlich werde ich mit solchen Informationen vertraulich umgehen. Frühzeitige Information könnte evtl. auch möglichst zügiges Nachrücken eines Nachfolgers gewährleisten.

Damit wäre für dieses Jahr erst einmal genug geschrieben.

Mit Segenswünschen zum Weihnachtsfest und zum Jahr 1982 grüßt Sie auch im Namen des Leitungskreises

Herzlich Ihr

Hermann Eberhardt